

Aufgabenschwerpunkt

In der Institutsambulanz werden, anders als in einer Facharztpraxis, komplexe Störungsbilder behandelt. Ihre präventive Aufgabe besteht darin, Häufigkeit und Dauer vollstationärer Maßnahmen auf ein Minimum zu beschränken.

Wer sind wir

Das Team setzt sich aus verschiedenen Berufsgruppen zusammen: ÄrztInnen, PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, SozialpädagogInnen, FunktionstherapeutInnen und AmbulanzsekretärInnen
Diagnostik und Behandlung können so optimal aufeinander abgestimmt werden.



Wer kommt zu uns

Wir sind für Kinder und Jugendliche jeden Alters da. Diese kommen zur Abklärung und Behandlung zu uns aufgrund von:

- Ängsten und Zwängen
- aggressivem und dissozialem Verhalten Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörungen (z.B. ADHS)
- autistischen Verhaltensweisen Bindungsstörungen
- depressiven und/oder manischen Verstimmungen
- dissoziativen und somatoformen Störungen Einnässen und Einkoten
- Essstörungen (z.B. Anorexie)
- Fetales Alkoholsyndrom
- Intelligenzminderung mit Verhaltensstörung
- Posttraumatischen Belastungsstörungen
- psychotischem Erleben (z.B. Wahn)
- psychiatrischen und psychosozialen Krisen selbstverletzendem Verhalten und Suizidalität
- Ticstörungen
- Entwicklungsstörungen
- psychogenen körperlichen Beschwerden
- Sucht
- Sexuell übergriffiges Verhalten von Kindern und Jugendlichen



Was bieten wir an

Diagnostik

- Anamneseerhebung
- Ärztliche Untersuchungen u.a. körperlich neurologische Untersuchung
- Psychologische Untersuchungen u.a. Verhaltensbeobachtung, Tests, etc.
- Eventuelle Zusatzuntersuchungen z.B. Motodiagnostik, Labor, EKG

Gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen, ihren Eltern und wichtigen Bezugspersonen werden ausgehend von den diagnostischen Ergebnissen mögliche Lösungswege erarbeitet.

Behandlung

- Einzeltherapie (Spiel- und Gesprächstherapie, tiefenpsychologische Behandlung, Verhaltenstherapie) ggf. unter Einbeziehung der Familie
- Gruppentherapie z.B. Behavioral Control, Girls-Talk
- Elternberatung
- Psychopharmakotherapie

Spezialprechstunden

- Autismus Spektrum Störungen
- Sexuell übergriffiges Verhalten von Kindern und Jugendlichen
- Fetales Alkoholsyndrom

Sozialpädagogischer Dienst

- Beratung über Angebot und Hilfe vor Ort
- Vermittlung von Hilfemaßnahmen im Anschluss an die Behandlung
- Ambulante und aufsuchende psychiatrische Familienpflege
- Vorbereitung und Begleitung weiterführender Hilfen zur Erziehung oder außerfamiliären Unterbringung

Mit wem arbeiten wir zusammen?

Eine gute Zusammenarbeit mit folgenden Stellen ist uns ein Anliegen, unter strikter Wahrung der Schweigepflicht:

Niedergelassene ÄrztInnen
PsychotherapeutInnen
ErgotherapeutInnen, HeilpädagogInnen, Logopä-
dInnen
Jugend- und Sozialämter
Frühförder- und Beratungsstellen
Jugendhilfeeinrichtungen
Selbsthilfegruppen
Schulen
Kliniken

Was benötigen wir für den Erstkontakt?

Bitte bringen Sie mit:

- Krankenversicherungskarte
- gelbes Untersuchungsheft
- Schulzeugnisse
- Vorbefunde



Anfahrt mit dem Auto und Parken

Die Anfahrt zur Arberlandklinik Zwiesel (Eingang MVZ) ist gut ausgeschildert.

Die Parkplätze sind gebührenfrei und direkt bei der Psychiatrischen Institutsambulanz.

Unser Standort ist im Eingangsbereich des MVZ Arberland Zwiesel.

Die Ambulanz ist telefonisch erreichbar

Montag bis Donnerstag
08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr;
Freitag von 08:30 - 12:00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

In dringenden Fällen wenden Sie sich an das BKH Landshut, TEL 0871 6008-100

Was tun, wenn wir nicht erreichbar sind?

Bei Notfällen wenden Sie sich bitte an die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie Prof.-Buchner-Str. 22 84034 Landshut
TEL 0871 6008-0 (Vermittlung)

KJP Zwiesel

Psychiatrische Institutsambulanz
Kinder- und Jugendpsychiatrie
an der Arberlandklinik Zwiesel
Arberlandstraße 5
94227 Zwiesel
TEL 09922 50260-0
FAX 09922 50260-19
pia-zwiesel@bkh-landshut.de



Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik



Psychiatrische Institutsambulanz
Zwiesel